

Johann Ludwig
BACH

Ja, mir hast du Arbeit gemacht
Yes, you rather burden me

Kantate zum Sonntag Estomihi
für Soli (ATB), Chor (SATB)
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Hermann Max

Cantata for the Sunday Estomihi
for soli (ATB), choir (SATB)
2 violins, viola and basso continuo
edited by Hermann Max
English version Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
Bach-Familie – Meininger Linie

Partitur / Full score



Carus 30.003

Vorwort

Johann Ludwig Bach war der älteste Sohn Jakob Bachs und Martha Schmidts, die beide ganz jung und unter abenteuerlichen Umständen geheiratet und ihre ersten Ehejahre verbracht hatten.¹ In Thal, wo Ludwig 1677 geboren wurde, hatte sein Vater die erste Anstellung als geachteter Lehrer und Kantor gefunden. Ludwig besuchte – wie auch sein Vater – das Gothaer Gymnasium und studierte Theologie. Nach Meiningen, wo er bis zu seinem Tode im Jahre 1731 blieb, wurde er 1703, zweiundzwanzigjährig, zunächst in anstrengender Tätigkeit als Kantor und vor allem Lehrer und Aufseher der Pagen berufen, weswegen seine musikalische Fähigkeit nicht recht zu Entfaltung gekommen sein dürfte. Es ist anzunehmen, daß erst nachdem ihm 1711 von Fürst Ernst Ludwig die Leitung des Hoforchesters übertragen wurde, für ihn die Zeit größter musikalischer Schöpfungen gekommen war. Malunterricht mußte er nun nur noch den Prinzen erteilen – Maltalent übrigens zeichnete alle Bache der Meininger Linie aus –, konnte sich aber darüber hinaus ganz der Musik und seiner Hofkapelle widmen. Die Tradition von Konzertreisen der Meininger Hofkapelle, die später von bedeutenden Dirigenten wie Brahms, von Bülow und Reger fortgeführt wurde, ist von Ludwig Bach nach 1711 begründet worden.

Obgleich Ludwigs Dienst anstrengend war und etwa mit dem Gottesdienst begann, welchem die mittägliche Tafelmusik, die Nachmittagskantate, die abendliche Instrumentalmusik und die nächtliche Ballmusik folgten, hatte er offenbar Zeit genug, Kantaten und Orchestermusik zu schreiben. Jedenfalls dürften die 21² geistlichen Kantaten und eine Ouverturen-Suite, die von ihm erhalten sind, in den Jahren nach 1711 entstanden sein. Womöglich hat Joh. Seb. Bach jene 18 Kantaten Ludwigs, die er 1726 in Leipzig aufführte,³ bei einem allerdings nicht als sicher anzusehenden Besuch in Meiningen kennengelernt. Von 13⁴ dieser Kantaten sind seine Partiturabschriften erhalten, von den restlichen fünf nur die Stimmen der Leipziger Aufführung.

Nach Joh. Seb. Bachs Tod gelangten Partituren und Stimmen der Kantaten in den Besitz C. Ph. Emanuel Bachs. 1854 wurden sie von der Königlichen Bibliothek angekauft und – nachdem 12 Partituren zu einem Band zusammengebunden waren – mit der Signatur P 397 versehen. Gegen Ende des 19. Jh. nahm Alfred Dörffel eine Nummerierung vor, die noch heute gültig ist und an der in der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (BG 41, S. 275f.) festgehalten wurde.

Seit dem Zweiten Weltkrieg wird der größte Teil des Gesamtmaterials in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin und ein Teil der Stimmen in der Staatsbibliothek Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin aufbewahrt.

Bei den Partituren befindet sich ein Brief C. Ph. Emanuel Bachs, in dem es u. a. heißt: *Kirchen Stücke von dem Herzogl. / Meiningschen Capellmeister / H. Joh. Ludewig Bach . . .*

In allen kommen Chöre vor; außerdem ist in / allen eine gute Abwechslung von Soli Duetten / Recit. und Arien. Sie sind nicht gar lang. / Die Arbeit ist durchaus fleißig u. besonders / ein reiner Satz. Die Chöre sind ausnehmend . . . Es sind ein Hauffen Festtags Stücke, z. E. / 3 Oster Stücke darunter. Überhaupt aber / sind die Texte biblisch, u. so eingerichtet, daß / man sie auf alle Zeiten brauchen kann . . .

Trotz der interessanten Untersuchungen Walter Blankenburgs⁵ muß der Textdichter unserer Kantate weiterhin als unbekannt angesehen werden.

In der Regel gliedert Joh. Ludwig Bach seine aus Bibelwort, freier Lyrik und protestantischem Kirchenlied bestehenden Kantaten so, daß am Anfang ein alttestamentliches Dictum steht, dem Arie, Rezitativ und neustamentliches Dictum wieder mit Arie, Rezitativ und abschließendem Chor/Choral folgen. In der vorliegenden Kantate ist dem Chor ein weiteres Rezitativ mit einer Arioso-Einleitung vorangestellt. Die hier verwendeten Bibelworte sind in Nr. 1: Jes. 43,24 und 25, in Nr. 4: Luk. 18,31–33. Die beiden Choralstrophen in Nr. 8 entstammen dem Liede „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“ des Joh. Heermann (1585–1647). Die Melodie stammt von Joh. Crüger (1598–1662).

Als Quelle diente in erster Linie die Partitur, welche in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR) unter der Signatur Mus. ms. autogr. Bach P 397, Nr. 5, aufbewahrt wird. Als weitere Quelle diente zum Vergleich der ebenfalls in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin unter der Signatur Mus. ms. Bach St 311 aufbewahrte Stimmensatz, der wie folgt von 1–12 durchnummeriert ist:

St 1 = Soprano, St 2 = Alto, St 3 = Tenore, St 4 = Basso, St 5 = Violino primo, St 6 = Violino primo, St 7 = Violino secondo, St 8 = Violino secondo, St 9 = Viola, St 10 = Continuo, St 11 = Continuo, St 12 = Continuo (beziffert und einen Ton tiefer transponiert).

Die Schreiber der Stimmen sind nach Paul Kast⁶:

Anonymus 2: St 1–5, 7, 9; unbekannter Schreiber: St 6, 8, 11; Unbekannter Schreiber und W. Friedemann Bach: St 10; Anonymus 1: St 12.

Nach Dürr⁷ sind die Schreiber der Stimmen: Hauptkopist B: St 12. Hauptkopist C (von Hans-Joachim Schulze identifiziert als Joh. Heinrich Bach, 1707–1783): St 1–5, 7, 9; Wilh. Friedemann Bach: St 10; Anon. II f: St 11; Anon. III a: St 6; Anon. III b: St 8.

¹ Karl Geiringer, *Die Musikerfamilie Bach*, München 1977, S. 115 ff.

² 18 Kantaten werden in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin und in der Staatsbibliothek Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin, zwei in der Niedersächsischen Landes- und Universitätsbibliothek Göttingen und eine in der Bibliothèque Nationale Paris aufbewahrt.

³ Vergleiche Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke Joh. Seb. Bachs*, Kassel 1976.

Bis zum Erscheinen von William H. Scheides Abhandlung „Johann Sebastian Bachs Sammlung von Kantaten seines Veters Johann Ludwig Bach“, Bj 1959, 1961 und 1962, galt die 18. Kantate als verschollen. Scheide hat nachgewiesen, daß die Kantate BWV 15, bisher als erste Kantate Bachs angesehen, die 18. Kantate Johann Ludwigs ist.

⁴ Nach Dürr (Bj 1957, S. 38 und 87) sind es nur 12, da zu der Kantate „Die mit Tränen säen“ Joh. Seb. Bach nur das Titelblatt geschrieben hat, während die Partitur vom Hauptkopisten C stammt.

⁵ Vergleiche Walter Blankenburg, „Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs“, Bj 1977, S. 22 ff.

⁶ Paul Kast, *Die Bach-Handschriften der Berliner Staatsbibliothek*, Trossingen 1958, S. 82

⁷ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, Kassel 1976, S. 85, 147 ff.

Herausgeberergänzungen sind durch Kursivschrift bzw. Punktierung (bei Bögen) kenntlich gemacht. Die Akzidentien wurden nach heutigem Gebrauch gesetzt und der Text in heutiger Schreibweise und Interpunktion wiedergegeben.

Zur Aufführungspraxis

Die Musik der vorliegenden Kantate entstammt jener Zeit, in der Musik und Text auf der Grundlage der Musikalischen Rhetorik eine ideale Einheit bildeten. Es wird empfohlen, sich über die musikalisch-rhetorischen Figuren zu informieren, weil sie die Träger des Affektes sind. Sie zeigen, wie der Komponist den Text verstanden wissen will. So weisen Figuren und Text den besten Weg, für die Wiedergabe die richtige Artikulation zu finden.

Für Sänger und Streicher gilt gleichermaßen, daß längere Töne einen leisen Anfang und ein leises Ende haben sollten (z. B.: Streicher in Nr. 4 die halben Noten). Streicher sollten diese Noten nicht bis zum Bogenwechsel aushalten, sondern den Bogen vorher abheben. Legato ist nicht die Grundspielart des Barock. Betonte Noten (je nach Text) sollten stets den Abstrich erhalten. Aufstriche müssen leiser als Abstriche sein.

Die zu unserer Kantate erhaltene und um einen Ganzton herabtransponierte Orgelstimme spricht eindeutig für die Verwendung der Orgel als Continuo-Instrument.

In den Rezitativen wird man die Akkorde immer kurz spielen. Heute sind so viele Quellen bekannt, die eine kurze Ausführung der lang notierten Akkorde fordern, daß die Diskussion über „kurz oder lang“ als abgeschlossen gelten kann.

In den Rezitativen scheue man sich nicht, Vorhalte einzufügen. Sie gehören, Ausspracheregeln vergleichbar, zu dieser Musik (siehe etwa Telemanns Vorbericht zu seinem Harmonischen Gottesdienst).

Beide nicht bezifferten continuo-Stimmen wechseln in Nr. 8 (Chorus) vom 4. Viertel T. 33 bis zum 1. Achtel (incl.) T. 34 in den Tenor-Schlüssel; ebenso vom 3. Viertel T. 37 bis zum 3. Viertel T. 39. Es liegt nahe, den Kontrabaß an diesen Stellen pausieren zu lassen.

Herrn Dr. Walter Blankenburg danke ich dafür, daß ich das in seinem Besitz befindliche Andachtsbuch (Rudolstadt 1726) mit Texten von 18 Ludwig-Bach-Kantaten einsehen durfte, was die Entzifferung der in Partitur und Stimmen oft schwer lesbaren Texte wesentlich erleichtert hat. Herrn Hans Bergmann, der vom Hänssler-Verlag die Herausgabe mitbetreut hat, danke ich für seine Hilfe und Sorgfalt.

Der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR) danke ich für die Publikationserlaubnis.

Dormagen, im August 1982

Hermann Max

Lesartenverzeichnis

- | | | | |
|-----------------------|--------------|----------|--|
| 1. Aria | | | |
| T. 7 | St 11 | (Cont.) | piano nur in dieser Stimme (Bachs Hand) |
| T. 9 | St 7 u. 8 | (VI II) | 4. Note b^1 P: c^2 verbessert |
| T. 13 | St 4 | (Basso) | “... in deinen Sünden“, P: “... mit“ |
| T. 15 | St 11 | (Cont.) | piano nur in dieser Stimme (Bachs Hand) |
| T. 21 | St 9 | (Vla) | 3. Note ohne b |
| T. 21 | P | | 3. Note ohne b in Viola |
| T. 19 }
T. 27 } | St 11 | (Cont.) | piano nur in dieser Stimme (Bachs Hand) |
| 3. Duetto | | | |
| | St 12 | (Cont.) | Satzbezeichnung “Aria“ |
| | P | | Satzbezeichnung “Duetto Alto e Tenore“ |
| 4. Recitativo | | | |
| | P | | Satzbezeichnung „Recit. Basso solo con due violine è viola“. Diese Überschrift ist sinnvoll, weil in den beiden oberen Systemen der ersten Akkolade Baß- und Continuo-Stimme notiert sind, während darunter in gewohnter Anordnung die drei Streicherstimmen stehen. |
| T. 4 | St 5 | (VI 1) | letzte Note e^2 |
| T. 12 | P | | 2. Note H. In den drei Continuo-Stimmen g |
| 5. Aria | | | |
| | P | | Kein Eintrag „Secunda pars“, jedoch in allen Stimmen |
| T. 2 | P | | 3. Note verbessert in f^1 in der VI II, in St 7 u. 8 g^1 |
| T. 2 | St 6 | (VI I) | 6. Note b^1 |
| T. 2 ^{II} -8 | P | | VI II und Vla sind aus Platzmangel auf einem System im Violin-Schlüssel notiert |
| T. 6 | St 8 | (VI II) | 3. Note g^1 |
| T. 9 | P | | VI I 3. Note: Viertel e^2 |
| 7. Arioso | | | |
| | | | Bezeichnung in allen Stimmen und Partitur: Alto |
| T. 28 | St 2 | (Alto) | 1. Note f^1 |
| T. 26 ^{II} | P | | Alt und Continuo sind bis zum Schluß aus Platzmangel auf dem untersten System der Seite notiert. |
| 8. Chorus | | | |
| T. 10 | St. 2 | (Alto) | 1. Note e^1 , 2. Note fis^1 |
| T. 16 | P | | VI I 2. Note a^1 |
| T. 19 | St 6 | (VI I) | 4. Note c^3 |
| T. 25 | St 6 | (VI I) | 4. Note f^2 |
| T. 26 | St 6 | (VI I) | 2. Note e^2 |
| T. 33 | St 10 u. 11 | | Vom 4. Viertel bis zum 1. Achtel (incl.) des folgenden Taktes sind die Stimmen im Tenorschlüssel notiert. |
| T. 37 | St. 10 u. 11 | | Vom 3. Viertel bis zum 3. Viertel (incl.) des Taktes 39 sind die Stimmen im Tenorschlüssel notiert. |
| T. 45 | P | | VI II letzte Note a^1 |
| T. 59/76 | St 3 | (Tenore) | 2. Note b |

Preface

Johann Ludwig Bach was the oldest son of Jakob Bach and Martha Schmidt, who entered into matrimony and their first years of marriage in rather adventurous circumstances while both very young.¹ It was in Thal, where Ludwig was born in 1677, that his father had found his first employment as a respected teacher and cantor. Ludwig attended — as had his father — the Gotha Grammar school and studied Theology. In 1703, at the age of twenty-two, he took a post in Meiningen, where he remained until his death in 1731; it was at first exacting work as cantor and above all as teacher and supervisor of the pages, which may have prevented his musical capabilities from developing to the full. Presumably, it was only after 1711, when Prince Ernst Ludwig put him in charge of the court orchestra, that the time of Ludwig's more significant musical creations had arrived. He had to give painting tuition now just to the princes — a gift for painting, incidentally, was a trait of all the Bach's in the Meiningen line — and beyond this he was able to dedicate himself completely to music and the court orchestra. The tradition, later continued by conductors of consequence such as Brahms, von Bülow and Reger, of the Meiningen court orchestra travelling around to give concerts, was established after 1711 by Ludwig Bach.

Although Ludwig's office was demanding, possibly beginning with the church service, followed by music at lunchtime, the afternoon cantata, instrumental music in the evening and music for balls at night, he obviously had sufficient time to write cantatas and orchestral works. At any rate, the 21² church cantatas and an Overture Suite of his which are still extant probably originated in the years after 1711. It is possible that J. S. Bach got to know those 18 cantatas written by Ludwig, which he performed in Leipzig in 1726,³ when on a visit to Meiningen — though it is not certain if the visit did actually take place. His copies of the scores are still extant for 13⁴ of these cantatas, for the remaining five only the parts from the Leipzig performance have been preserved.

After J. S. Bach's death, the scores and parts fell to the possession of C. P. E. Bach. They were bought by the Königliche Bibliothek in 1854 and — after the 12 scores had been bound into one volume — given the shelf number P 397. Towards the end of the 19th century Alfred Dörrfel proposed a numeration which is still valid today and which is recorded in the Bachgesellschaft's complete edition (BG 41, p. 275 f.).

Since the end of World War II most of the complete material has been kept in the Deutsche Staatsbibliothek Berlin, and some of the parts in the Staatsbibliothek Stiftung Preussischer Kulturbesitz.

Among the scores there is a letter from C. P. E. Bach. The following are some of his remarks: *Kirchen Stücke von dem Herzogl. Meiningschen Capellmeister H. Joh. Ludewig Bach . . .*

In allen kommen Chöre vor; außerdem ist in allen eine gute Abwechslung von Soli Duetten Recit. und Arien. Sie sind nicht gar lang. Die Arbeit ist durchaus fleißig u. besonders ein reiner Satz. Die Chöre sind ausnehmend . . . Es sind ein Hauffen Festtags Stücke, z. E. 3 Oster Stücke darunter. Überhaupt aber sind die Texte biblisch, u. so eingerichtet, daß man sie auf alle Zeiten brauchen kann . . . ("Church pieces by the Meiningen ducal kapellmeister Mr. Joh. Ludwig Bach . . . There are choruses in all of them; moreover, they all contain a good variety of solos, duets, recitatives and arias. They are not very long. The work is diligent throughout and produces especially good compositions. The choruses are exceptional . . . There are many works for festivals, e. g. three Easter pieces. But all the texts are Biblical and have been so applied that they can be used on any occasion . . .")

Despite Walter Blankenburg's interesting research,⁵ the identity of the author of our cantata's text remains unknown to us.

As a rule J. Ludwig Bach divides up his cantatas, made up from Bible verses, poetry and protestant hymns (chorales), such that an Old Testament text opens, followed by an aria, recitative, New Testament text, another aria, recitative and closing chorus/chorale. In this cantata a further recitative with an *arioso* introduction has been included before the chorus. The Bible texts used here are: Isaiah 43, 24 and 25 in No. 1; Luke 18: 31–33 in No. 4. Both chorale strophes in No. 8 are from the hymn "Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen" by J. Heermann (1585–1647). The melody is taken from J. Crüger (1598–1662).

The primary source used was the score, which is to be found in the Deutsche Staatsbibliothek Berlin (GDR) under the shelf number Mus.ms. autogr. Bach P 397, Nr. 5. The set of parts, also in the Deutsche Staatsbibliothek Berlin under the number Mus.ms. Bach St 311, served as a further source for purposes of comparison. These parts are numbered 1–12 as follows: St 1 = Soprano, St 2 = Alto, St 3 = Tenore, St 4 = Basso, St 5 = Violino primo, St 6 = Violino primo, St 7 = Violino secondo, St 8 = Violino secondo, St 9 = Viola, St 10 = Continuo, St 11 = Continuo, St 12 = Continuo (figured and transposed down a tone). The copyists of the parts are, according to Paul Kast:⁶ Anonymous 2: St 1–5, 7, 9; unknown copyist: St 6, 8, 11; unknown copyist and W. Friedemann Bach: St 10; Anonymous 1: St 12. According to Dürr,⁷ the parts

¹ Karl Geiringer, *Die Musikerfamilie Bach*, Munich 1977, p. 115 ff.

² 18 cantatas are in the possession of the Deutsche Staatsbibliothek Berlin and the Staatsbibliothek Stiftung Preussischer Kulturbesitz, two are kept in the Niedersächsische Landes- und Universitätsbibliothek Göttingen, and one in the Bibliothèque Nationale Paris.

³ Cf. Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, Kassel 1976.

Until the publication of William H. Scheide's article "Johann Sebastian Bachs Sammlung von Kantaten seines Veters Johann Ludwig Bach," *Bachjahrbuch* 1959, 1961 and 1962, the 18th cantata was supposed lost. Scheide has proved that the cantata BWV 15, up to now considered Bach's first cantata, is Ludwig Bach's 18th cantata.

⁴ According to Dürr (Bj 1957, pp. 38 and 87) the number is 12, since J. S. Bach only wrote the title page to the cantata "Die mit Tränen säen" with the score being written by the main copyist C.

⁵ Cf. Walter Blankenburg, "Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs," *Bj* 1977, p. 22 ff.

⁶ Paul Kast, *Die Bach Handschriften der Berliner Staatsbibliothek*, Trossingen 1958, p. 82

⁷ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, Kassel 1976, pp. 85, 147 ff.

copyists are: main copyist B: St 12; main copyist C (identified by Hans-Joachim Schulze as J. Heinrich Bach, 1707–1783): St 1–5, 7, 9; Wilhelm Friedemann Bach: St 10; Anon. IIf: St 11; Anon. IIIa: St 6; Anon. IIIb: St 8.

Editorial additions are shown by means of italics and broken lines (as in the case of slurs). The accidentals have been set according to the rule today and the German text has been modernised in style and punctuation.

Concerning performance practice

The music of the cantata presented here is a product of the period in which music and text, on a foundation of musical rhetoric, formed an ideal unit. It is recommended that one be informed about the musical-rhetorical figures, as it is these that carry the affect. They show how the composer wants the text to be understood. Thus the figures and the text indicate the best way to find the right articulation in performance.

The singers and the strings should observe that their longer notes are to begin and end softly (e.g. strings in No. 4, the semibreves). On these notes the strings should lift the bow early rather than holding until the change of bow. Legato is not one of the fundamentals of Baroque music. Notes which are emphasised (corresponding with the text) should always be played on the down-bow. Up-bows should be softer than down-bows.

The extant organ part to this cantata, transposed down a whole tone, clearly indicates that the organ was used as a continuo instrument. In the recitatives the chords are always to be played briefly. We know of so many sources today which require a brief execution for chords that are notated as being long, that the discussion “brief or long” can be seen as concluded. There should be no hesitation in introducing suspensions into the recitatives. These belong, comparable to rules in pronunciation, to this music (see, for example, Telemann’s introduction to his *Harmonischer Gottesdienst*).

In No. 8 (Chorus) both unfigured continuo parts alternate in the Tenor clef from the 4th crotchet in bar 33 to the 1st quaver in bar 34 (incl.), and from the 3rd crotchet in bar 37 to the 3rd crotchet in bar 39. It would be obvious to let the double-bass rest in these places.

I would like to thank Dr. Walter Blankenburg for allowing me the perusal of the *Andachtsbuch* (a devotional book) (Rudolstadt, 1726) in his possession, which contains the texts of 18 of Ludwig Bach’s cantatas. It helped greatly in deciphering the often barely legible texts in the score and parts. I am grateful to Mr. Hans Bergmann, who together with the Hänssler-Verlag assisted with this publication, for all his painstaking help.

My thanks are also due to the Music Department of the Deutsche Staatsbibliothek Berlin (GDR), for granting permission to publish.

Hermann Max
Dormagen, August 1982

English translation:
Linda Page

List of variants

1. Aria

Bar 7	St 11	(Cont.)	piano in this part only (Bach’s hand)
	9	St 7 and 8 (VI II)	4th note b flat ¹ . Score: c ² corrected
	13	St 4 (Basso)	“. . in deinen Sünden.” Score: “. . mit”
	15	St 11 (Cont.)	piano in this part only (Bach’s hand)
	21	St 9 (Vla)	3rd note without b flat
	21	Score	3rd note without b flat in viola
	19	} St 11 (Cont.)	piano in this part only (Bach’s hand)
	27		

3. Duetto

St 12	(Cont.)	movement headed “Aria”
Score		movement headed “Duetto Alto e Tenore”

4. Recitativo

Score	movement headed “Recit. Basso solo con due violine è viola.” The heading is significant because the bass and continuo parts are set in the two upper staves of the first accolade, while the three string parts are notated beneath in the normal order	
Bar 4	St 5 (VI I)	last note e ²
12	Score	2nd note B. In the three continuo parts g

5. Aria

Score	there is no heading “Secunda pars” although entered in all the parts	
Bar 2	Score	3rd note corrected to f ¹ in VI II, in St 7 and 8 g ¹
2	St 6 (VI I)	6th note b flat ¹
2II - 8	Score	VI II and Vla are notated on one staff in the treble clef due to lack of space
6	St 8 (VI II)	3rd note g ¹
9	Score	VI I, 3rd note: crotchet e ²

7. Arioso

Bar 28	St 2 (Alto)	heading in all parts and score: Alto
26II	Score	1st note f ¹
		Alto and Continuo are notated till the end on the lowest staff of the page due to lack of space

8. Chorus

Bar 10	St 2 (alto)	1st note e ¹ , 2nd note f sharp ¹
16	Score	VI I 2nd note a ¹
19	St 6 (VI I)	4th note c ³
25	St 6 (VI I)	4th note f ²
26	St 6 (VI I)	2nd note e ²
33	St 10 and 11	from the 4th crotchet to the 1st quaver (incl.) of the following bar the parts are notated in the Tenor clef
37	St 10 and 11	from the 3rd crotchet to the 3rd crotchet (incl.) of bar 39 the parts are notated in the Tenor clef
45	Score	VI II final note a ¹
59/76	St 3 (Tenore)	2nd note b

13. J. S. Bach's *Toccata Quinguesima*. Concerto à 2 Violini, Viola, e Violoncello. Bach

The image shows a page of handwritten musical notation for J.S. Bach's *Toccata Quinguesima*, a concerto for two violins, viola, and cello. The score is written on 15 staves. The notation includes various clefs (treble and alto), time signatures, and dynamic markings such as *ff*, *f*, *mf*, and *pp*. There are also some performance instructions in German, such as *stark* and *schwach*. The handwriting is in a cursive style typical of 18th-century manuscripts. The page is numbered '13.' in the top left corner.

Erste Seite der Partiturnabschrift (P 397) J.S. Bachs

12

Continuo.

The image shows a page of handwritten musical notation for a Continuo instrument. The page is numbered '12' at the top. The title 'Continuo.' is written in a large, decorative hand at the top right. The music is written on 12 staves, each with a different clef (likely lute clefs). The notation includes various note values, rests, and accidentals. There are several dynamic markings, including 'Pia' (piano) and 'Pia' (piano), written in a cursive hand. The score is densely written and appears to be a single melodic line. At the bottom right, there is a signature that reads 'Joh. vbo'.

Basso tacet Tenore tac. // Alto et Tenore tac. // Basso tac. // Part
 fließt es Lieb und Trauer Tränen fließt fließt es Lieb und Trauer
 nun, weil sie Jesu ohne Schuld wälzen und uns sündig
 nun, weil sie Jesu ohne Schuld wälzen und uns sündig
 Hören, in - trägt mit Geduld mit Geduld, daß sie Mark und Bein, Knochen und
 Gott mit Augen schmerz und zu bringen unser Heil.
 Dieß ist das Kreuzgeschick das ich dir nicht geben will, immer mitten zwischen
 Gott und Christus mir - wie das der Vater der Welt - bestimmt, und das dich nicht
 haben - soll ich, = zu bin der Pfaffenkram, ich bin der Pfaffenkram der Pfaffen
 Solo Basso Solo Tenore
 Hören Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu
 nach ich schreie dir so schreie dir so schreie dir so schreie dir so schreie dir
 mir Will Vater hochloben, Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu
 ...
 Vatti

A page of handwritten musical notation for a soprano voice part. The score consists of nine staves of music, each with lyrics written below the notes. The handwriting is in a historical cursive style. The lyrics are in German and express a plea for mercy and a confession of sin. The music features various note values, including minims, crotchets, and quavers, with some notes beamed together. There are also rests and dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte). The paper shows signs of age and wear, particularly along the left edge.

Die Faksimiles auf S. 6–9 wurden freundlicherweise von der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR) zur Verfügung gestellt.

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 30.003),
Chorpartitur (Carus 30.003/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 30.003/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 30.003),
choral score (Carus 30.003/05),
complete orchestral material (Carus 30.003/19).

Ja, mir hast du Arbeit gemacht

Concerto (Kantate) zu Estomihi

Prima pars

Johann Ludwig Bach

1677–1749

1. Aria

Largo

Violino I

Violino II

Viola

Basso

Organo

Basso continuo

6 4 # 6 5 9 4 # 6 6 6 6 8 6 5

5

Ja, ja, ja, mir hast du Arbeit gemacht
Yes, yes, yes, you rather burden me

7 5 5 4 # 6 # 6 #

Aufführungsdauer/Duration: ca. 19 min.

© 1984/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 30.003

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2014 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber und Generalbaßbearbeitung:

Hermann Max

English version by

Vernon and Jutta Wicker

9

macht mit dei - nen Sün - den, du hast mir Mü - he, du hast mir Mü - he ge -
 here with sin and tres - pass and I am wea - ried, and I am wea - ried with

b # 7 6 # b

13

macht mit dei - nen Mis - se - ta
 your in - iq - ui - ties the day

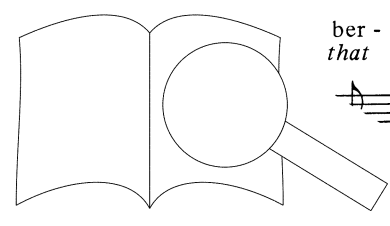
6 5 6 4 # 6 5 9 4 3 b 4 b

17

Ich, ich,
 I, I,

ber -
 that

9 8 b 6 4+ 7 5 # 4 b



21

tre - tung um mei - net - wil - len und ge - den - ke, und ge - den - ke dei - ner Sün - den
 blots out all your trans - gres - sions and will nev - er, and will nev - er call to mind your

7 6 b b 5 4 b 6 b 6 6 4 3

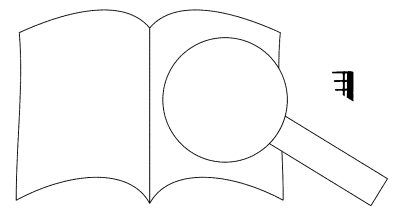
25

nicht, und ge - den - ke dei - ner Sün - den,
 sin, and will nev - er call to mind

6 # # # 6 6 5 4# 6 5b 9 4 8 3 b 5 4b

29

9 8 - b 6 6 6 8 8 6 5 9 4 3 8 7 5 4 7 5 4 #



2. Recitativo

Tenore

Der Herr der Herr - lich - keit, der durch sein kräf - tig Wort dies
 The Lord of bless - ed - ness, with his al - might - y word the

Organo

Basso continuo

6

3

gan - ze Rund be - we - get, dem selbst des Him - mels Heer zu die
 u - ni - verse is mov - ing and e - ven heav - en's realm serves him

(5)

reit, klagt ü - ber Angst
 ness. He suf - fers fear

1. ne. man ihm auf - er -
 e load he is la -

8

le - get. ment - ing. wohl, welch ei - ne schwe - re Last so
 , know what kind of bur - den here his

(1r)

shc ul - tern drük - ket, wo - run - ter Got - tes Sohn ge -
 ong is press - ing, what bends the son of God dis -

13

bük - ket, und was er dir zu - gut, dir zu - gut er - dul - den soll.
tress - ing, for your sake such en - dur - ance, en - dur - ance he does show.

6 # 6 4 # 6 6 5 4 #

3. Duetto

Alto

Ach! Ach! Ach! Ach! Ach!

O, O, O, O, O,

Tenore

Ach! Ach! Ach! Ach!

O, O, O, O,

Organo

Basso continuo

6 # 6 # 7 6

6

den Greul und Wust, der mich hat hat in
ing sin - ful - ness that has stain, that on

den Greul und Wust, der hat in
ing sin - ful - ness that h. - ket, hat in
ing; - ing; that on

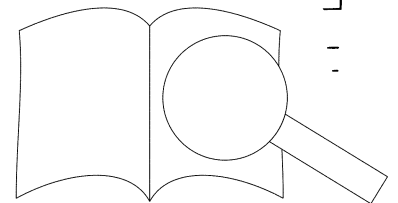
6b 5 b 6 4 7 5 2 6 4 3 # 5 # 5 3

12

Brust sol - che Qual, sol - che
curse, ag - o - ny, ag - o -

Je - su Brust sol - che Qual, sc
laid the curse, ag - o - ny, ai

6 4b 3b 8 6 2 6 5b 6 4 3 5 4 3b 8b 5 4 3



Qual, sol - che Qual er - wek - -
 ny, ag - o - ny and suff' - -

sol - che Qual, sol - che Qual er wek - -
 ag - o - ny, ag - o - ny and suff' - -

5 3 5 # 5 6 # 7 5 6 5 #
 4 4 4 4 4 5 4 5 #

ket. Ich, ich, ich, ich bin
 ring. I, I, I, I hav

ket. Ich, ich, ich, ich bin der
 ring! I, I, I, I have su

7 5 5 b 5 6 5 # 6

Knecht, der bö - se, bö. Ich, ich bin der bö - se
 done, such e - vil, e I, I have such e - vil

Knecht, der bö - se, se Ich, ich bin der bö - se
 done, such e - vil, vil e. I, I have such e - vil

6 6 6 # 8 7 6 5

er soll - te mei - den, und mein Hei - land
 sus should de - spise me. But, my Lord, the

a. den er soll - te mei - den, nd
 Je - sus should de - spise me. 'e

6 7 6 5 4 3 6 5 7 # 6

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ist ge - recht, und mein Hei - land ist ge - recht, der will
 right - eous one, but my Lord, the right - eous one bears the

ist ge - recht, und mein Hei - land ist ge - recht, der will Stra -
 right - eous one, but my Lord, the right - eous one bears the judg -

6 4 2b 6 8 b 5 7 # 6 # b b

Stra - - - - - fe lei - den,
 judg - - - - - ment for me,

- - - - - fe, der will Stra - - - - - fe lei - den,
 - - - - - ment, bears the judg - - - - - ment for me

b # b # 7 5 3 5 8 6 6 5 6 #

Hei - land ist ge - recht, und me. der ge - recht,
 Lord, the right - eous one, but, v of right - eous one

Hei - land ist ge - recht, land ist ge - recht, der will
 Lord, the right - eous one, b. the right - eous one bears the

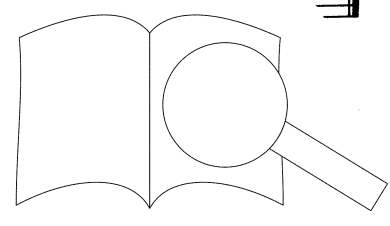
6 6 4 2b 6 8 b 5 7 # 6 #

- - - - - fe lei - - - - - den.
 - - - - - ment for me.

dg - - - - - fe, der will Stra - - - - -
 - - - - - ment, bears the judg - - - - -

b b b # b # 7 5 3 5 8 6 6 5 4 #

PROBENFÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4. Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Basso

Organo

Basso continuo

Se - het, wir ge - hen hin - auf gen Je - ru - sa - lem, und es wird
 Come now, we jour - ney the path to Je - ru - sa - lem and all things

6 6 6 5

(3)

al - les voll - en - det wer - den, was durch die Pro - phe - ten von des
 will be ac - com - plished that are writ - te by proph - ets, tell - ing of the

6

6

Sr. Sohn, denn er wird ü - ber - ant - wor - tet
 Man. For he shall now be de - liv - ered

6 6 7 6

9

den, tiles; und er wird ver - spot - tet und ver - schmä - het und ver -
then they shall be mock - ing, and de - spis - ing and be

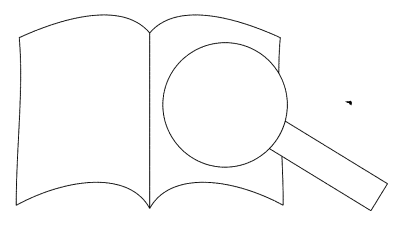
11

spei - et, ver - spot - tet, ver - schmä - het den, und sie
spit - ting, be mock - ing, de - spis - ing him shame - less

(13)

ourged beln then

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

und am drit - ten Ta - ge, und am drit - ten Ta - ge wird er wie - der auf -
Ear - ly on the third day, ear - ly on the third day he a - gain will rise

5 5 6 5 6

(18)

- er - ste - hen.
 from the dead.

5
4

3

6
5

5. A
L₂

da pars

Violino I

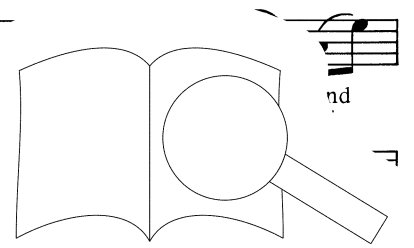
Violino II

Viola

Org

Basso continuo

6 7 8 6 #
5 5 3



4

Trau - er - trä - nen, fließt, fließt, ihr Lieb - und Trau - er -
 love and mourn-ing, flow, flow, my tears of love and

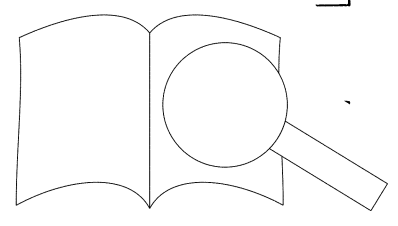
8

trä - mörn - - - - - nen, ing!

12

s oh - ne Schuld läßt um mei - ner Sün - de höh - - -
 sus guilt - less - ly for my sin en - dures the scoff - -

PROBENPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



weil sich Je - sus oh - ne Schuld, weil sich Je - sus oh - ne Schuld läßt um
 my dear Je - sus guilt - less - ly, my dear Je - sus guilt - less - ly for my

6 6 6
4 4 4
3 3 3

5 6 6
4 4 4
2 2 2

6

mei - ner Sün - de höh - nen und er - tra - gen mit Ge - duld, daß ihn
 sin - en - dures the - scoff - ing and bear - with pa - tient - ly here the

7 7 6 6
5 5 4 4

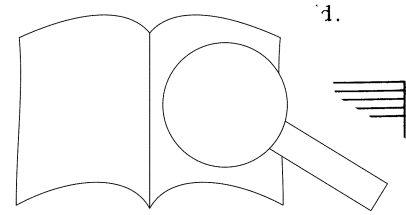
7 7 6 6
5 5 4 4

krö - nen, um mit Gott mich aus - zu - söh - nen und
 as crown - ing. God with us Christ is u - nit - ing, brin

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5

6 6 4 # #
5 5 2



Musical notation for measures 25-28, including vocal line and piano accompaniment.

Fließt, ihr Lieb - und Trau - er - trä - nen,
 Flow, my tears of love and mourn - ing,

6 7 6 6 #
 5 5 3

Musical notation for measures 29-32, including vocal line and piano accompaniment.

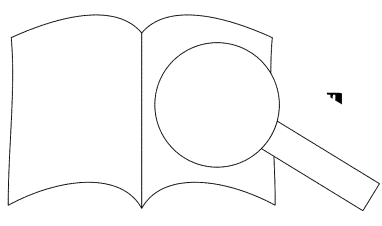
fließt, fließt, ihr Lie tra -
 flow, flow, my tears mourn

7 6 #
 5 5

Musical notation for measures 33-36, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for measures 37-40, including vocal line and piano accompaniment.

6 7 6 # 7 5 4



6. Recitativo

Soprano

Dies ist das Reis' - ge-schenk, das ich dir weiß zu ge - ben,
 With tears I fol - low you, what more can I sur - ren - der,

Organo

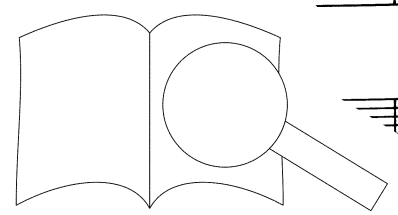
Basso continuo

du teu - rer Mitt - ler zwischen Gott und zwi - schen mir. Mir war der ler
 my pre - cious Je - sus, me - di - a - tor and my Lord? Des - tined for

Tod be - stimmt; und du, dein Le - ben.
 death was I; your life, you ren - der.

Ich, ich, Schul - den-mann, ich, ich bin der
 I, I, he guilt - y one, I I am the

nann, du ste - hest Bürg da - für.
 one, yet you give bail for me.



7. Arioso

Alto

O wun - der - gro - ße Lieb,
 O won - drous lov - ing heart,

Organo

Basso continuo

6 6 3 6 3 6 6

5

O wun - der - gro -
 O won - drous lov -

6 4 5 6 5 3 6

10

Lieb, O Treu, zu glei -
 heart, O faith - ful an e -

6 4 5 6 5 3 6

15

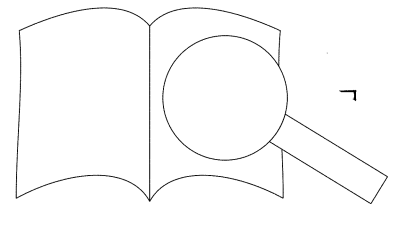
chen, O Treu, Treu, der nichts
 qual, O faith - ful - ness with - out

6 4 5 3 5

20

- - - chen, weil sie auch Got - tes Soh
 - - - qual, that makes the son of Goa

6 6 5 6



23

trieb, mir in so gro - ßer Not, mir in so gro - ßer
 part to help me in my need, to help me in my

6 7b 6 7b

26

Not, in so gro - ßer Not, die Hand zur Hülf zu rei - chen.
 need, help me in my need, de - liv - er me from e - vil.

7b 6 5

8. Chorus
 Largo

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

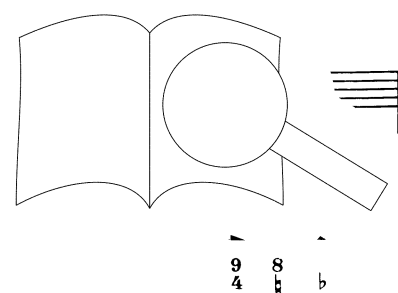
Alto

Tenore

E

Basso continuo

6 5 4 # 6 5 4 9 8 7 5 4 4 9 8 7 5 4 4



4

Zieh, teu - rer
My pre - cious

Zieh,
M...

4 6 6 8 6 9 7 7
2 6 6 3 5 4 - 3 5

Je - sus, hin
Lord, a - la:

Je - sus, hin, zieh, Je - sus,
Lord, a - las, my pre - cious

teu - rer Je - sus, teu - rer Je - sus,
pre - cious Lord, my pre - cious Lord, a -

Zieh, teu - rer Je - sus, teu - rer Je - sus,
My pre - cious Lord, my pre - cious Lord a -

Zieh, teu - rer, teu
My pre - cious Lo

hin, zieh hin, ich schau dir sehn - lich, sehn - lich,
 las, a - las, you walk the sol - emn, sol - emn - - -

hin, zieh hin, ich schau dir sehn - lich, sehn - lich,
 las, a - las, you walk the sol - emn, sol - emn - - -

hin, zieh hin, ich schau dir se'
 las, a - las, you walk the

hin, zieh hin,
 las, a - las,

7 6 4

- lich nach, i lich, sehn - lich nach, sehn - lich
 emn pat' emn, sol - emn path, sol - emn

nach, ich schau dir sehn - lich nach, ich schau dir
 path, you walk the sol - emn path, you walk the

- - - lich, sehn - lich nach, ich schau dir
 emn, sol - emn path, you walk the

sehn - lich
 sol - emn

dir
 the

5 6 7 6 6 6 6 4 3
 # 4 # 4 4+ 6 4 3

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nach, wie dei - ne Lie - be, wie dei - ne Lie - be mir will
 path, through love at - tain - ing, through love at - tain - ing my sal -

nach, wie dei - ne Lie - be, wie dei - ne Lie - be mir will
 path, through love at - tain - ing, through love at - tain - ing my sal -

nach, wie dei - ne Lie - be, wie dei - ne Lie - be
 path, through love at - tain - ing, through love at - tain - ing

nach, wie dei - ne Lie - be, wie dei - ne Lie
 path, through love at - tain - ing, through love at - tr

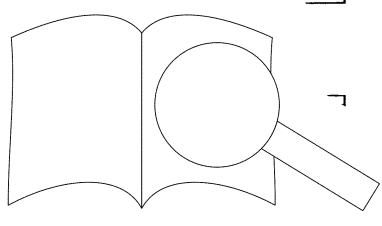
wie - der Heil be - rei - Zieh, Je - sus, hin, ich schau dir
 va - tion with - out er My Lord, a - las, you walk the

wie - der Heil Zieh, Je - sus, hin,
 va - tion My Lord, a - las,

wir - ten,
 ing,

at - rei - - ten,
 end - - ing,

5 5 7 7 4 3 6 6 6 6 6 4b



PROBENPARTIENUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sehn - lich, sehn - lich nach, wie dei - ne Lie - be will mir
 sol - emn, sol - emn path, through love at - tain - ing my sal -

ich schau dir sehn - lich, sehn - lich nach, wie dei - ne Lie - be will mir
 you walk the sol - emn, sol - emn path, through love at - tain - ing my sal -

wie dei - ne Lie
 through love at - ta'

wie de:
 through'

5 7b 5 6 7b f 3 5 6

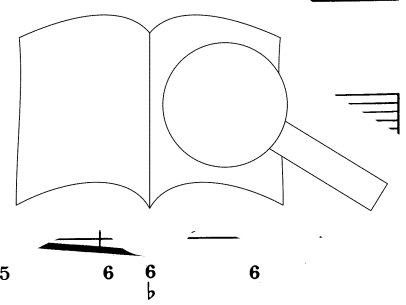
wie - der Heil b
 va - tion with -

wie - der ten!
 va - ti ing.

end - ten!
 ing.

be - rei - ten!
 with - out end - ing.

6 6 6 5 b 5 6 6 6



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Doch, doch soll mein trü - ber Geist mit so viel Weh und
 Yet, yet with my trou - bled mind, that you have freed from

Doch, doch soll mein trü - ber Geist mit so viel Weh und
 Yet, yet with my trou - bled mind, that you have freed from

Doch, doch soll mein trü - ber Geist mit so viel Weh
 Yet, yet with my trou - bled mind, that you have freed

Doch, doch soll mein trü - ber Geist mit so
 Yet, yet with my trou - bled mind, that you

4 2 6 7 6 4 3

Ach, wrath,

Ach, wrath,

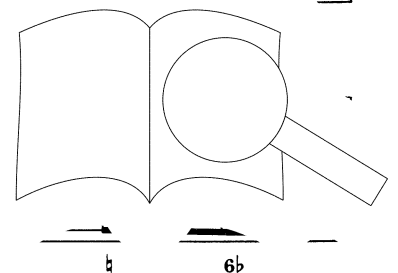
als viel dir Schmer - zen
 I shall the ag - o -

so bit - tern Gang, so bit - tern Gang, so bit - tern
 your bit - ter path, your bit - ter path, your bit - ter

dir Schmer - zen droht,
 the ag - o - ny

(- Cb.)

6 5 6 5 6 5 6 # 6



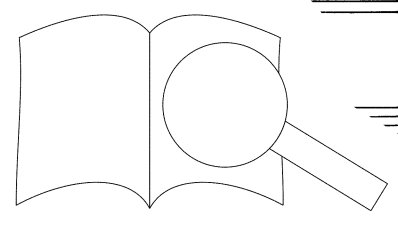
als viel dir Schmer - zen droht, be - glei - -
 I shall the ag - o - ny be bear - -
 droht, so bit - tern, bit - tern Gang, so bit - tern
 ny, your bit - ter, bit - ter path, your bit - ter
 Gang be - glei - - - - -
 path be shar - - - - -
 so bit - tern Gang, so bit - tern Gang, so bit - tern
 your bit - ter path, your bit - ter path, your bit - tern

(+ Cb.)

6 6b

- - - - - glei - - - - ten, so
 shar - - - - ing, your
 Gang, tern Gang be - glei shar - - - - ten, so bit - tern
 path, ter path be shar - - - - ing, your bit - ter
 als viel shall dir the
 I shall the
 sh. dir the Schmer - zen droht,
 the ag - o - ny,
 6 5 6 6 6 5 5 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



bit - tern Gang, so bit - tern Gang,
bit - ter path, your bit - ter path,

Gang, so bit - tern Gang, als viel dir Schmer - zen
path, your bit - ter path, I shall the ag - o -

Schmer - zen droht, so bit - tern Gang, so
ag - o - ny, your bit - ter path, your

6

#

6b

(b.)

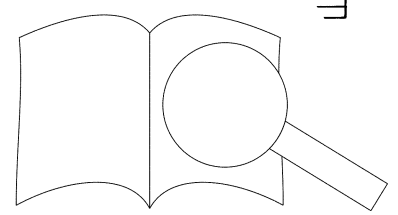
so bit - tern ang, als viel dir
your bit - ter path, I shall the

droht,
ny,

tern Gang be - glei - - - -
ter path be shar - - - -

ten,
ing,

Schmer - zen droht, so bit - tern
ag - o - ny your bit - ter



5

5

6

#

6b

Schmer - zen droht, so bit - tern Gang, so bit - tern, bit - tern
 ag - o - ny, your bit - ter path, your bit - ter, bit - ter

- - - - - ten, so bit - tern, bit - tern
 - - - - - ing, your bit - ter, bit - ter

so bit - tern, bit
 your bit - ter, bit

Gang, so bit - tern Gang, so bit - tern, bit - tern
 path, your bit - ter path, your bit - ter, bit - te

4 6b 6 6

Gang path be - ge - hen, so bit - tern, bit - tern Gang, so
 path be - ge - hen, ing, your bit - ter, bit - ter path, your

Gang, path - ten, so bit - tern, bit - tern Gang, so
 path - ing, your bit - ter, bit - ter path, your

so bit - tern, bit - tern Gang, so
 your bit - ter, bit - ter path, your

so bit - tern,
 your bit - ter,

6 7 5# 6 4 5 3# 6 6 4 6 4 6b 7 5b 6 4+ 2

bit - tern, bit - tern Gang be - glei - ten.
 bit - ter, bit - ter path be shar - ing.

bit - tern, bit - tern Gang be - glei - ten.
 bit - ter, bit - ter path be shar - ing.

bit - tern, bit - tern Gang be - glei - ten.
 bit - ter, bit - ter path be shar - ing.

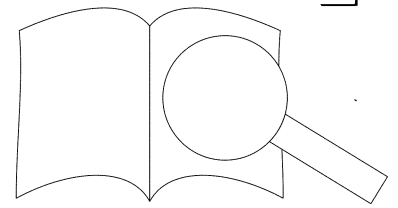
Gang, so bit - tern Gang be - glei - ten.
 bit - ter bit - ter path be shar - ing.

1. O gro - ße Lieb', o
 1. O great the love, the

1. O gro - ße Lieb', o
 1. O great the love, the

1. O gro - ße Lieb', o
 1. O great the love, the

1. O gro - ße
 1. O great the



Lieb' ohn al - le Ma - ßen, die dich ge - bracht auf
 love be - yond com - par - ing, that mar - tyred you, my

Lieb' ohn al - le Ma - ßen, die dich ge - bracht auf
 love be - yond com - par - ing, that mar - tyred you, my

Lieb' ohn al - le Ma - ßen, die dich ge - bracht
 love be - yond com - par - ing, that mar - tyred you,

Lieb' ohn al - le Ma - ßen, die dich ge
 love be - yond com - par - ing, that mar - t

6 8 b #

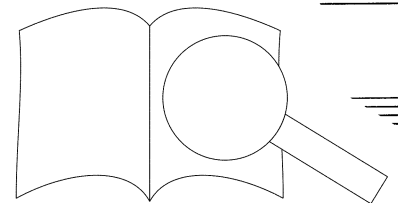
die - se Mar
 Lord, and brov

die - ßen!
 Lord, ing.

- stra - ßen!
 - spair - ing.

Lo. Mar - ter - stra - ßen!
 brought de - spair - ing.

5 6 6 5 4 3 7 6 8 6 - 5 3



Piano accompaniment for measures 63-66, featuring a right-hand melody with eighth-note patterns and a left-hand accompaniment with chords and eighth-note figures.

Ich leb - te mit der Welt in Lust und Freu - den,
 I lived my life in world - ly joy and pleas - ure

Ich leb - te mit der Welt in Lust und Freu - den,
 I lived my life in world - ly joy and pleas - ure

Ich leb - te mit der Welt in Lust und Freu - den,
 I lived my life in world - ly joy and pleas - ure

Ich leb - te mit der Welt in Lust und Freu - den,
 I lived my life in world - ly joy and pleas - ure

Piano accompaniment for measures 63-66, including fingerings (5, 5, 3) and a large watermark 'PROBE PART FÜR'.

Piano accompaniment for measures 67-70, continuing the musical texture with chords and melodic lines.

und du mußt
 and you must

und
 and

ur
 ur

mußt lei - den.
 must suf - fer.

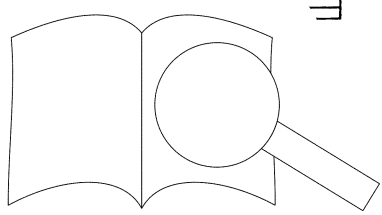
mußt lei - den.
 must suf - fer.

2. Ach, gro - ßer
 2. O might - y

2. Ach, gro - ßer
 2. O might - y

2. Ach, gro - ßer
 2. O might - y

Piano accompaniment for measures 67-70, including fingerings (6, 6, 6, #, 6, b, 5, #) and a large watermark 'PROBE PART FÜR'.



Kö - nig, groß zu al - len Zei - ten, wie kann ich
 King, en - throned both now and ev - er, how can I

Kö - nig, groß zu al - len Zei - ten, wie kann ich
 King, en - throned both now and ev - er, how can I

Kö - nig, groß zu al - len Zei - ten, wie
 King, en - throned both now and ev - er, how

Kö - nig, groß zu al - len Zei - ten,
 King, en - throned both now and ev - er,

6

6

6

gnug sam aus - brei - ten?
 spread your ,n with fer - vour?

gnug die Lieb aus - brei - ten?
 spread e - nough with fer - vour?

dei - ne Lieb aus - brei - ten?
 love e - nough with fer - vour?

am dei - ne Lieb aus - brei - ten
 ,pr your love e - nough with fer - voui

5

4

6

6

5

4

3

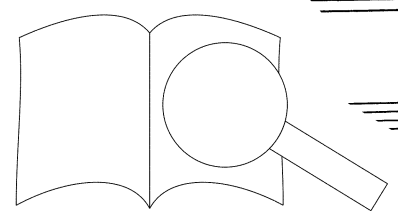
7

6

6

6

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Keins Men - schen - herz ver - mag es aus - zu -
 No hu - man heart can - find a pres - ent

Keins Men - schen - herz ver - mag es aus - zu -
 No hu - man heart can - find a pres -

Keins Men - schen - herz ver - mag es
 No hu - man heart can - find a

Keins Men - schen - herz ver - mag
 No hu - man heart can

den - ken,
 wor - thy

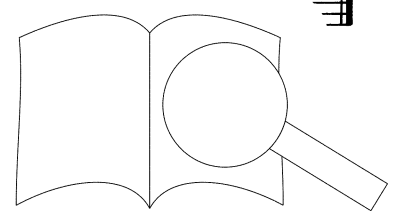
schen - ken.
 mer - cy.

den
 wor

air zu schen - ken.
 your great mer - cy.

dir zu schen - ken.
 your great mer - cy.

was of dir zu schen - ken.
 your great mer - cy.



PROBENPARTIUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Die ältere Bach-Familie**Johann Bach (1604–1673)**

- Sei nun wieder zufrieden, meine Seel 30.132
- Unser Leben ist ein Schatten 30.131
- Weint nicht um meinen Tod in 1.253

Heinrich Bach (1615–1692)

- Ich danke dir, Gott 30.402
- Kyrie 30.403
- Zwei Sonaten à 5 30.411

Georg Christoph Bach (1642–1697)

- Psalm 133 „Siehe, wie fein und lieblich ist's“ 30.801

Johann Christoph Bach (1642–1703)

- Ach, daß ich Wassers gnug hätte 30.401
- Der Mensch, vom Weibe geboren 30.564
- Die Furcht des Herren 30.502
- Es erhob sich ein Streit 30.567
- Es ist nun aus in 1.253
- Fürchte dich nicht 30.561
- Herr, nun lässest du deinen Diener 30.569
- Herr, wende dich und sei mir gnädig 30.504
- Lieber Herr Gott, wecke uns auf 30.566
- Meine Freundin, du bist schön 30.503
- Merk auf, mein Herz 30.570
- Sei getreu bis in den Tod 30.563
- Unsers Herzens Freude hat ein Ende 30.562
- Wie bist du denn, o Gott 30.501

Johann Michael Bach d. Ä. (1648–1694)

- Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ 30.623
- Ach, wie sehnlich wart ich der Zeit in 30.621
- Auf, laßt uns den Herren loben 30.619
- Das Blut Jesu Christi 30.603
- Dem Menschen ist gesetzt 30.610
- Ehre sei Gott in der Höhe 30.612
- Es ist ein großer Gewinn 30.620
- Fürchtet euch nicht 30.605
- Halt, was du hast 30.611
- Herr, der König freuet sich 30.624
- Herr, du lässest mich erfahren 30.607
- Herr, ich warte auf dein Heil 30.602
- Herr, wenn ich nur dich habe 30.608
- Ich weiß, daß mein Erlöser lebt 30.606
- Liebster Jesu, hör mein Flehen 30.622
- Nun hab ich überwunden 30.609
- Nun treten wir ins neue Jahr 30.613
- Sämtliche Orgelchoräle in 30.650
- Sei, lieber Tag, willkommen 30.604
- Unser Leben währet siebenzig Jahr 30.601

Die Söhne J. S. Bachs**Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784)**

- Them.-system. Werkverzeichnis (BR II) 24.202
- Dies ist der Tag. Kantate BR-WFB F 13 32.105
- Erzittert und fallet. Kantate BR-WFB F 9 32.103
- Lobet Gott, unsern Herrn Zebaoth (Chor) BR-WFB F 24 / Fk 78b 32.101
- Wohl dem, der den Herren fürchtet. Kantate BR-WFB F 19 32.076
- Concerto per il Cembalo in D BR-WFB C 9 / Fk 41 32.301
- Concerto a due Cembali in Es BR-WFB C 11 / Fk 46 32.311
- Concerto per il Flauto traverso in D BR-WFB C 15 32.315
- Drei Duette BR-WFB B 7–9 / Fk 60–62 / 2 Va 32.203
- Sinfonia in F BR-WFB C 2 / Fk 67 32.302
- Sinfonia in d BR-WFB C 7 / Fk 65 32.303
- Sinfonia in D BR-WFB C 8 / Fk 64 32.304
- Sinfonia in D BR-WFB C-Inc. 16) 32.305
- Trio in D BR-WFB B 13 / Fk 47 / 2 Fl, Bc 32.213
- Trio in D BR-WFB B 14 / Fk 48 / 2 Fl, Bc 32.214
- Trio in a BR-WFB B 15 / Fk 49 / 2 Fl, Bc 32.215
- Trio in B BR-WFB B 16 / Fk 50 / 2 Vl [Fl, Vl], Bc 32.216
- Trio in H BR-WFB B-Inc. 19 / Vl, Cemb obligato 32.219
- Zwei Sonaten in e und f BR-WFB B 17 u. 18 / Fl, Bc 32.317

Gesamtausgabe in 11 Bänden

- Bd. 1 Claviermusik I (Sonaten) 32.001
- Bd. 3 Kammermusik 32.003
- Bd. 4 Orchestermusik I (Cembalokonzerte) (in Vorb.) 32.004
- Bd. 5 Orchestermusik II (Konzert für 2 Cembali, Flötenkonzert) 32.005
- Bd. 6 Orchestermusik III (Sinfonien) 32.006

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

- Them.-system. Werkverzeichnis (BR III.2, Vokalwerke) 24.203/20
- Concerto doppio in Es für Cemb u. Pfte 33.047
- Concerto per il Cembalo in D 33.301
- Dank-Hymne der Freundschaft BR-CPEB G^s 9 33.504
- Die alte Litanei 1 BR-CPEB H 53.1 33.204/10
- Die Israeliten in der Wüste BR-CPEB D 1 33.238
- Die neue Litanei 2 BR-CPEB H 53.2 33.204/20
- Gellerts geistliche Oden und Lieder BR-CPEB H 1 33.218
- Heilig BR-CPEB F 77 33.217
- Klopstocks Morgengesang am Schöpfungstag BR-CPEB G 1 33.239
- Magnificat BR-CPEB E 4 33.215
- Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus (1769) BR-CPEB D^p 4.7 33.503
- Sanctus in Es BR-CPEB E 2 33.502
- Sinfonia in e 33.177
- Sonate in C für 2 Claviere 33.451
- Sonate in c / 2 Vl, Bc 33.450
- Triosonate in D / Fl, Vl, Bc 16.003
- Vier Motetten BR-CPEB H^s 52 33.208
- Zwei Psalmen BR-CPEB H 50–51 33.205

Johann Christoph Friedrich Bach (1732–1795)

- Them.-system. Werkverzeichnis (BR IV) 24.204
- Die Pilgrime auf Golgatha. Oratorium BR-JCFB D 1 34.104
- Groß und mächtig. Kantate zu Himmelfahrt BR-JCFB F 3 34.105
- Ich lieg und schlafe. Motette BR-JCFB H 100 34.101
- Miserere in c BR-JCFB E 1 34.103
- Wachtet auf, ruft uns die Stimme. Motette BR-JCFB H 101 34.102
- Concerto grosso in Es für Cemb (Pfte) u. Orch. BR-JCFB C 43 34.402
- Drei Klaviersonaten BR-JCFB A 26, 27, 31 34.902
- Sechs Klaviersonaten BR-JCFB A 16–21 34.901
- Sinfonia in B BR-JCFB C 28 34.401
- Sonatina in a BR-JCFB A 12 34.202
- Sonate in C (1791) für Pfte 4hdg BR-JCFB A 41 34.201
- Triosonate in e BR-JCFB B 4 / Fl, Va, Bc 34.301

Johann Christian Bach (1735–1782)

- Credo breve 38.110
- Gloria in G 38.109
- Introitus und Kyrie „Requiem aeternam“ 38.103
- Magnificat in C 38.101
- Magnificat in C (1766) 38.102
- Orgelkonzert in B op. 13,4/1 38.502
- Orgelkonzert in Es op. 14,6/1 38.503
- Orgelkonzert in F op. 13,3/2 38.501
- Quintett in B / 2 Vl, Va, Vc, Cb 38.401
- Regem, cui omnia vivunt 46.007
- Trio in C / 2 Fl, Vc 38.403
- Trios in C op. 15/1, in A op. 15/2 / Vl, Vc, Pfte 38.402

Die Zeitgenossen J. S. Bachs**Johann Nikolaus Bach (1669–1753)**

- Missa brevis „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ BWV Anh. 166 (s. Johann Ludwig Bach) 30.701

Johann Bernhard Bach (1676–1749)

- Orchestersuite Nr. 1 in g 40.527
- Orchestersuite Nr. 2 in G 40.528
- Orchestersuite Nr. 3 in e 40.529
- Orchestersuite Nr. 4 in D 40.530

Johann Ludwig Bach (1677–1731)

- Die Motetten. Gesamtausgabe (Uwe Wolf) 30.000
- Lieferbar auch als Einzelausgaben
- Die mit Tränen säen 30.001
- Ja, mir hast du Arbeit gemacht 30.003
- Mache dich auf, werde licht 30.006
- Missa brevis „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ 30.701
- Suite in G 30.051

„Signor“ Bach

- Sonate in c / Ob (Fl), Bc 35.101

Die jüngere Bach-Familie**Johann Ernst Bach (1722–1777)**

- Deutsches Magnificat „Meine Seele erhebet“ 30.303
- Die Liebe Gottes ist ausgegossen 30.301

Wilhelm Friedrich Ernst Bach (1759–1845)

- Vater unser 30.901